

# Jahresbericht 2017

# Zukunft braucht Vielfalt

Seine vielfältigen Bewohner machen den Boden lebendig und fruchtbar. Die BioBoden Genossenschaft braucht die Vielfalt ebenso wie ihr wertvoller Namensgeber: Vielfalt in der Landwirtschaft und eine Vielfalt von Ansätzen, um den Boden zu sichern und zu schützen.

Mit der Gründung der BioHöfe Stiftung ist 2017 ein neues Element zum Schutz des Bodens hinzugekommen, das Schenkungen von Land und Höfen in die nachhaltige Bewirtschaftung ermöglicht. Dieses neue Feld der Bodensicherung bestellt BioBoden nun gemeinsam mit der GLS Treuhand und der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL). Schon ist ein erster Hof in die Stiftung eingebracht worden und wird für immer im Sinne seines Stifters fortgeführt.

Bereits 51 Partnerhöfe bewirtschaften Boden, der durch BioBoden gesichert wurde. Hier finden sich Betriebe aller Größen und mit verschiedensten Zweigen der Landwirtschaft: ob Gärtnerei, Milchvieh, Mutterkuhhaltung und Ackerbau, der Anbau von Beeren, Kräutern und Gewürzen, aber auch die verschiedensten Formen der Verarbeitung. Blättert man durch die Hofporträts auf der Website von BioBoden, wird der Reichtum der ökologischen Landwirtschaft deutlich.

Die Landwirtschaft ist so vielfältig wie die Menschen, die sie betreiben. Unter den Landwirten unserer Partnerhöfe finden sich Familien, junge Landwirte als Berufsanfänger und Pioniere der ökologischen Landwirtschaft in Deutschland. Sie alle eint die Tatsache, dass ihre nachhaltige und vielfältige Landwirtschaft ohne den gesicherten Zugang zu Boden keine Zukunft hat.

Durch aktuell über 3.500 Mitglieder konnten bisher 2.698 Hektar Boden für ökologische Landwirtschaft gesichert werden. Das große Vertrauen, das die Mitglieder der Genossenschaft entgegenbringen, zahlt diese durch ihren stetigen Fortschritt bei der Arbeit für die ökologische Landwirtschaft und mit einer zunehmenden Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse zurück.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern und wünschen viel Freude beim Lesen des Jahresberichtes 2017.

*Ihr BioBoden Team*

30.04.2018

Die **Bodenbriefe** finden Sie auf unserer Website unter [www.bioboden.de/meta/downloads](http://www.bioboden.de/meta/downloads).



**BIO BODEN**  
GENOSSENSCHAFT  
**BODENBRIEF**  
AUSGABE 01/2017

**Unsere Mitglieder sichern Boden.**

[WWW.BIOBODEN.DE](http://WWW.BIOBODEN.DE)  
AUS GÜTEM GRUND

### In der Vielfalt liegt die Kraft

Gemeinsames Engagement für gesunde Böden und eine vielseitige Kulturlandschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

Boden braucht Vielfalt: Seine unterschiedlichen Bewohner machen ihn lebendig und fruchtbar. So weit - so bekannt: Der BioBoden braucht die Vielfalt ebenso wie sein wertvoller Namensgeber: Vielfalt in der Landwirtschaft und eine Vielfalt von Ansätzen, um den Boden zu sichern und zu schützen.

Im vorliegenden Bodenbrief können Sie von dieser Vielfalt lesen. Wie die Höfegemeinschaft Bornim gegründet wurde, um gemeinsam ein vielseitiges Angebot von Naturerzeugnissen und Urlaubsangeboten aus der Region zu schaffen. Wie eine neue Stiftung von der GLS Treuhand, der Stiftung Ökologie & Landwirtschaft sowie BioBoden eine Vererbung von Höfen zur diversifizierten und nachhaltigen Bewirtschaftung möglich macht. Und last but not least: Wie BioBoden den Vogelschutz fördert. Denn auch die Vogelwelt ist ein Teil des Kreislaufes, der jene Vielfalt erhält, die wir mit dem großen Wort Biodiversität benennen.

Für diese verschiedenen Ansätze bilden die Mitglieder der BioBoden Genossenschaft die Grundlage. Aktuell dürfen wir uns über 2.954 Mitglieder, die 16.397.000 Euro Genossenschaftskapital eingebracht haben, freuen. Auf unserer Generalversammlung am Sitz der Genossenschaft in Rothensiemgenow wollen wir unseren Mitgliedern lebendig präsentieren, was durch Ihr Engagement möglich ist und welche Bedeutung ein vielfältiger Hof für seine Umgebung hat. Sie sehen, es bleibt immer spannend, wenn man sich mit unserem (Bio)Boden beschäftigt.

Ihr: Stefan Decke und Uwe Greff  
Vorstand BioBoden Genossenschaft eG

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen zum Bodenbrief.

**Möchten Sie den Bodenbrief in Zukunft per E-Mail erhalten?**  
Dann kontaktieren Sie uns per E-Mail unter [mitglieder@bioboden.de](mailto:mitglieder@bioboden.de).



**BIO BODEN**  
GENOSSENSCHAFT  
**BODENBRIEF**  
AUSGABE 02/2017

**Unsere Mitglieder sichern Boden.**

[WWW.BIOBODEN.DE](http://WWW.BIOBODEN.DE) AUS CUTEM GRUND

### Damit der Wandel wahr wird

Eif neue Orte in der BioBoden Familie - mit Ihrer Hilfe werden es auch in Zukunft immer mehr

Während die Natur um uns herum in den Winterschlaf geht, sprudelt das Leben bei BioBoden unvermindert weiter. Und wie seit dem letzten Bodenbrief: Daß wir auf neue Höfe in der BioBoden Familie begrüßen, die gesicherte Fläche für den Biolandbau stieg auf auf über 4.200 Hektar. Diese Dynamik sehen auch andere. Kein Wunder also, dass wir ausgezeichnet wurden. Auf der Messe BioBodü erhielten wir den Förderpreis der Biomessen „Mehr Bio für morgen“ - herzlichen Glückwunsch allen!

Besonders hat uns zudem gefreut, dass bei der Generalversammlung im Sommer 2017 über 100 Mitglieder und Gäste die Reise nach Rothensiemgenow in den äußersten Nordosten Deutschlands auf sich genommen haben. Ein toller Beweis dafür, dass Bio-

Boden die Menschen bewegt und auf das Engagement seiner Mitglieder zählen kann. Viele Mitglieder fragen sogar, wie sie sich aktiv für BioBoden einbringen können. Das ist fantastisch! Und notwendig. Denn trotz des Wachstums sind wir noch weit von einer echten Wende in der Landwirtschaft entfernt.

Damit sie wahr wird, wollen wir Sie mit diesem Bodenbrief ermuntern, sich genau dafür einzusetzen. Sprechen Sie mit Ihren Verwandten und Freunden, mit Interessierten Bekannten und Kollegen. Machen Sie Ihren Mut, wie Sie zu werden. Reichen Sie das beiliegende Antragsformular weiter und werden Sie zu einem tatsächlicher „Mitglied im Grund. Und wenn Sie mehr Formulare brauchen - kein Problem. Schicken Sie uns einfach eine Mail oder rufen Sie uns an.

Wie Sie sonst noch helfen können, haben wir Ihnen übersichtlich auf der letzten Seite des Bodenbriefs zusammengestellt. Denn es gibt viele Wege, guten Boden zu gewinnen. Lassen Sie uns gemeinsam aus den vielen eine echte Bewegung machen.

Damit der Wandel wahr wird:

Ihr: Stefan Decke und Uwe Greff  
Vorstand der BioBoden Genossenschaft eG

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen zum Bodenbrief.

**Möchten Sie den Bodenbrief in Zukunft per E-Mail erhalten?**  
Dann kontaktieren Sie uns unter [mitglieder@bioboden.de](mailto:mitglieder@bioboden.de).

## BioBoden Genossenschaft eG

Sitz:  
Dorfstraße 58 - 17321 Rothensiemgenow

Mitgliederbetreuung:  
Christstr. 9 - 44789 Bochum  
Telefon: +49 234 414702-00  
E-Mail: [info@bioboden.de](mailto:info@bioboden.de)

Amtsgericht Neubrandenburg:  
CnR.-Nr.: 348

Vorstand:  
Stefan Decke, Uwe Greff

# Partnerhöfe der BioBoden Genossenschaft

Unsere Mitglieder fördern direkt die ökologische Landwirtschaft, indem sie unseren Partnerhöfen zu Boden verhelfen. In den meisten Regionen Deutschlands bauen die aktuell 51 Betriebe für uns alle Nahrung an, pflegen unsere Kulturlandschaft und sorgen für eine nachhaltige Entwicklung auf unseren Böden. Hier drei Beispiele dieser vielfältigen Arbeit:



## Seelbacher Ziegenkäserei

Ziegenkäse ist etwas Feines – besonders wenn man ihn in traditioneller Handarbeit produziert. Wie auf dem Pachtbetrieb von Claudia Smolka und Manuel Schmelzfeier. Auf ihrem Hof im hessischen Seelbach verarbeiten sie die noch warme Milch direkt nach dem Melken ohne Kühl- und Lagerzeit direkt zu ihrer preisgekrönten Delikatesse: Der gereifte Weichkäse in französischen Kräutern und Kornblumen zum Beispiel erhielt 2016 den Qualitätspreis in Gold vom Verband für handwerkliche Milchverarbeitung im ökologischen Landbau e.V.

Da kann es nicht schaden, dass die beiden jedes Tier auch mit Namen kennen. Wichtiger ist aber sicherlich, dass sie das Futter für ihre Ziegen und Schweine fast vollständig auf dem Hof anbauen. Außer Käse, Fleisch und Zuchttieren stellt das Paar auch ökologisch gegerbte Schaf- und Lammfelle, Bettdecken und Kissen aus Wolle her, die auf den nahen Märkten in Marburg und Gießen verkauft werden.

BioBoden hat dem Demeter-Hof durch Zukauf weitere Flächen gesichert, die vorher konventionell bewirtschaftet worden waren. Jetzt können diese umgestellt werden.

## Hof Sophienlust

Vor 37 Jahren sind durch die inspirierende Unterstützung von W. E. Barkhoff und danach mithilfe der vorausschauenden finanziellen Hilfe der GLS Treuhand e.V. (Initiator von BioBoden) ein vielfältiges landwirtschaftliches Unternehmen und eine gewachsene Hofgemeinschaft entstanden, die es verstanden hat, Gedanken in die Tat umzusetzen und die Idee ein biologisch-dynamisch wirtschaftenden Bauernhofs mit Sozialarbeit und ohne persönliches Eigentum am Boden nachhaltig mit Leben gefüllt.

In einer ökologisch sinnvollen Landwirtschaft auf 110 Hektar sind Lebens- und Arbeitsplätze für 16 erwachsene, seelenpflegebedürftige Menschen (insgesamt 45 Personen) integriert, die ihre täglichen Aufgaben in der Landwirtschaft, Gärtnerei, Hauswirtschaft, Bäckerei, Milchverarbeitung oder dem Naturkosthandel finden.

Diese Arbeit strahlt inzwischen so in die Region aus, dass Inge Dahl und ihre Familie entschieden haben, ihren Hof über BioBoden der Landwirtschaftsgemeinschaft Sophienlust GbR zu übergeben.

BioBoden hat also das Land gekauft und ein Cafébetreiber, hat die Hofstelle übernommen in der eine neue Hofbäckerei entstehen soll.

## Die Hofgemeinschaft Laakenhof

Auf den Feldern des 35 Hektar großen Laakenhofs werden Kartoffeln, Getreide und Gemüse angebaut. Es gibt Beeren, Stein- und Kernobst. Die Milch der elf Kühe wird zu Käse und Milchprodukten verarbeitet. Es werden ein paar Schweine und rund 200 selbst gezüchtete Hühner gehalten. Im Steinofen wird traditionell Brot nach Bedarf gebacken und die Imkerei liefert besten Honig.

So bunt und vielseitig wie der Laakenhof sind auch seine Menschen – diese arbeiten und leben dort gleichberechtigt im Einklang mit der Natur.

Das alles sollte durch die Kündigung des Verpächters nach über 20 Jahren zu Ende sein; doch es gibt wieder eine Perspektive. BioBoden kaufte eine Hofstelle und das Land von einem in Rente gehenden Landwirten und so bekam der Laakenhof in nur vier Kilometer Entfernung eine neue Heimat.

# Die Höfegemeinschaft Pommern: ein Leuchtturmprojekt von BioBoden

In der Gründungsphase der BioBoden Genossenschaft ergab sich die Chance, drei Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern nahe der polnischen Grenze für die ökologische Landwirtschaft zu sichern. Mittlerweile sind die Höfe zum Kern eines Netzwerks geworden, das die Region nicht nur in puncto Biolandwirtschaft voranbringt.

Als BioBoden die Landgesellschaft Rothenklempenow, das Landgut Seegrund und den Haffwiesenhof übernahm, waren diese Betriebe durch die einseitige Landwirtschaft der LPGs aus DDR-Zeiten geprägt. Die Bewirtschaftung war fast ausschließlich auf Mutterkuhhaltung ausgerichtet. Ein großer Teil der Arbeit wurde „im Lohn“, also durch Fremdfirmen, erledigt. Doch war dies nicht immer so gewesen. Die Betriebe blicken auf eine Tradition zurück, die viel weiter als bis ins 20. Jahrhundert zurückreicht. So ist das Ziel von BioBoden für die Entwicklung der drei Betriebe nicht ausgedacht, sondern wieder aufgenommen und ins Heute übertragen:

„Eine vielseitige ökologische Landwirtschaft und Verarbeitung, die Menschen der Region einbindet und Mensch, Tier und Natur in ihr Verständnis einer ausgewogenen Kulturlandschaft einschließt, dabei jedoch offen ist für Gäste und Partner aus der ganzen Welt.“

Mittlerweile hat sich die Zahl der Mitarbeiter auf den Höfen verdoppelt. Alle Mitarbeiter leben in den Dörfern rund um die Betriebe. Das ist auch gut so, denn die Landwirtschaft hat sich stark verändert. Mittlerweile finden sich Kulturen wie Sonnenblumen, Mais, Kartoffeln und Braugerste auf den Feldern. Neben den Rindern sind nun auch Schweine und Gänse auf den Höfen zu Hause.

Um den Bewohnern der Region die neue Vielfalt auch anbieten zu können, gibt es mittlerweile in Rothenklempenow einen Hofladen, der zusätzlich auch ein gesamtes Biosorti-

ment mit vielen Hundert Produkten präsentiert. Per Lieferservice bekommt man in der Region alle Waren auch bis zur Haustür geliefert. Das Spitzenprodukt der Höfe, das Fleisch der Weiderinder, kann man sogar bundesweit bestellen.

Die Höfegemeinschaft Pommern blieb bei all diesen Veränderungen nicht lange allein in Rothenklempenow. Mit Lunch Vegaz, Tlaxcalli und besserfleisch.de sind weitere Start-Ups aus dem Bio-Food-Bereich in das kleine Dorf gekommen, in dem auch die BioBoden Genossenschaft seit der Gründung ihren Sitz hat. Neben der Verarbeitung der Feldfrüchte der Höfegemeinschaft beteiligen sich die Partner an der Gestaltung des Weltackers in Rothenklempenow. Auf 2.000 m<sup>2</sup> wird hier mit den verschiedenen Anbaumöglichkeiten, die eine Fläche bietet, experimentiert, um Menschen zu zeigen, was auf einer begrenzten Fläche (2.000 m<sup>2</sup> stehen jedem Menschen auf der Welt zur Verfügung, um sich zu versorgen) angebaut werden kann. Dies hat den Weltacker zu einem kulturellen Ort gemacht, an dem sich Groß und Klein mit der Landwirtschaft auseinandersetzen können.

Durch Vielfalt in der Landwirtschaft, Einbindung in die Region und Offenheit für neue Ideen und Menschen entwickeln sich die Betriebe der Höfegemeinschaft Pommern zu einem Teil der zukunftsorientierten Landwirtschaft.



**HÖFE GEMEINSCHAFT POMMERN**

**GUTES AUS POMMERN REGIONAL UND IN BIOQUALITÄT**  
Die Höfegemeinschaft Pommern bietet eine große Auswahl vielfältiger ökologischer Produkte für Ihren täglichen Bedarf sowie feinstes Biofleisch aus regionaler Weidehaltung.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**HOFLADEN**  
mit großer Produktvielfalt  
Do. 13–17 Uhr und Fr. 10–17 Uhr  
Dorfstraße 56 in Rothenklempenow

**LIEFERSERVICE**  
Gerne liefern wir Ihnen Produkte aus unserem Vollsortiment in der Region Pommern nach Hause.

**ONLINESHOP**  
[www.hoefegemeinschaft-pommern.de](http://www.hoefegemeinschaft-pommern.de)

**KONTAKT**  
Tel.: +49 (0) 39744 559 000  
Fax: +49 (0) 39744 559 002  
E-Mail: [info@hoefegemeinschaft-pommern.de](mailto:info@hoefegemeinschaft-pommern.de)  
[www.hoefegemeinschaft-pommern.de](http://www.hoefegemeinschaft-pommern.de)



## Zu Gast bei Freunden

Die Mitglieder besuchten die Höfegemeinschaft Pommern zur 2. Generalversammlung.

Insgesamt 120 Mitglieder machten sich im Juni 2017 auf den langen Weg in den Nordostzipfel der Republik, direkt an der polnischen Grenze – und durften eine Menge Neues erfahren. Nachdem Aufsichtsratsmitglied und Vizepräsident des NABU Christian Unselt über den Rückgang der Vogelarten durch industrielle Landwirtschaft gesprochen hatte, berichteten BioBoden Vorstand Stefan Decke und BioBoden Mitarbeiter Tobias Till Keye über den Wandel auf den drei Höfen.

„Dieser Ort ist ein gutes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, dass wir weitere neue Mitglieder gewinnen“, betonte BioBoden Vorstand Uwe Greff, der den Jahresabschluss 2016 vorstellte. Die Zahl der Teilnehmer und ihr Interesse an der Arbeit von BioBoden zeigten einmal mehr: Viele wollen sich engagieren, um Boden gut zu machen. „Jeder kann seinen Beitrag leisten“, ergänzte Stefan Decke. „Jedes Mitglied kann Verwandte, Freunde, Bekannte und Kollegen ansprechen und für uns begeistern.“

Die Gründe dafür konnten die Mitglieder bei Führungen durchs Dorf und über den Betrieb Rothenklempenow, auf einer Wanderung durch die Natur zu einer Orchideenwiese oder beim Besuch auf den anderen beiden Betrieben von BioBoden selbst erfahren. Und manch einer nutzte den Ausflug sogar noch zu einem Kurzurlaub und besuchte die Vogelschutzinsel Riether Werder.

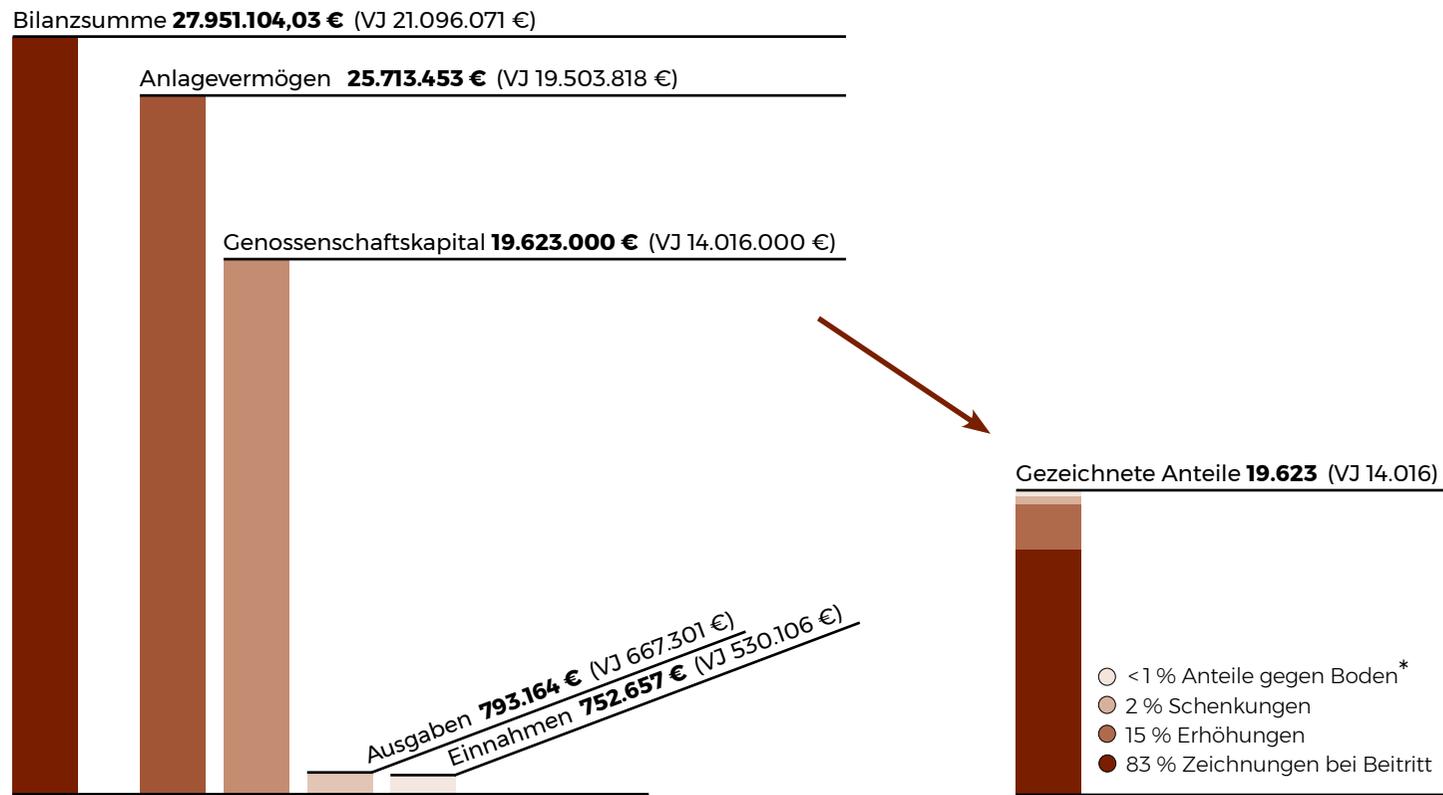
„Den Mitgliedern wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen unsere Betriebe stehen“, sagte Stefan Decke, „aber auch, was die Menschen schon in kurzer Zeit erreicht haben.“ Dass diese Botschaft ankam, fasste BioBoden Mitglied Norbert Flache stellvertretend für viele zusammen: „Ich wollte ein Gefühl für die Arbeit von BioBoden bekommen und bin dankbar für viele spannende und erhellende Erlebnisse, eine schöne Zeit in der Natur, anregende Gespräche unter den Mitgliedern, mit Landwirten und dem Management. Besonders die Möglichkeit, noch ein paar Tage länger zu bleiben und bei der Mitarbeit auf dem Feld einen handfesten Eindruck von der Landwirtschaft zu gewinnen, war für mich wertvoll. Ich gehe mit einem gutem Gefühl!“

# BioBoden im Überblick (31.12.2017)

**Die vielfältigen Tätigkeiten der Genossenschaft zeigen sich auch in einer erfreulichen Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse.** Ein kontinuierlicher Zufluss an Genossenschaftskapital ermöglichte weitere Land- und Hofversicherungen. Auch die plangemäÙe Verbesserung des Jahresergebnisses lässt bald den Abschluss der Startphase mit ersten Jahresüberschüssen erwarten. Auch die deutliche Erhöhung der Eigenkapitalquote ist positiv hervorzuheben. In vier Sitzungen hat der Aufsichtsrat seine Beratungs- und Überwachungsfunktion ausgeübt.

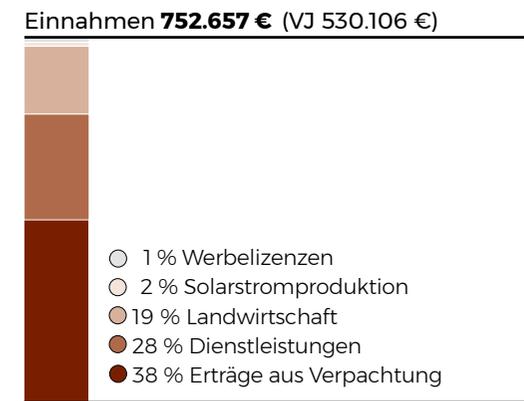
Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen eV ist Prüfungs- und Beratungsverband für Genossenschaften. BioBoden ist auch Mitglied und wie jedes Jahr wird auch der Jahresabschluss 2017 geprüft.

Einige Kennzahlen über unsere wirtschaftlichen Verhältnisse, die Mittelherkunft und -verwendung sowie die Wirkung, die wir damit bisher erzielen konnten, werden nachfolgend dargestellt.

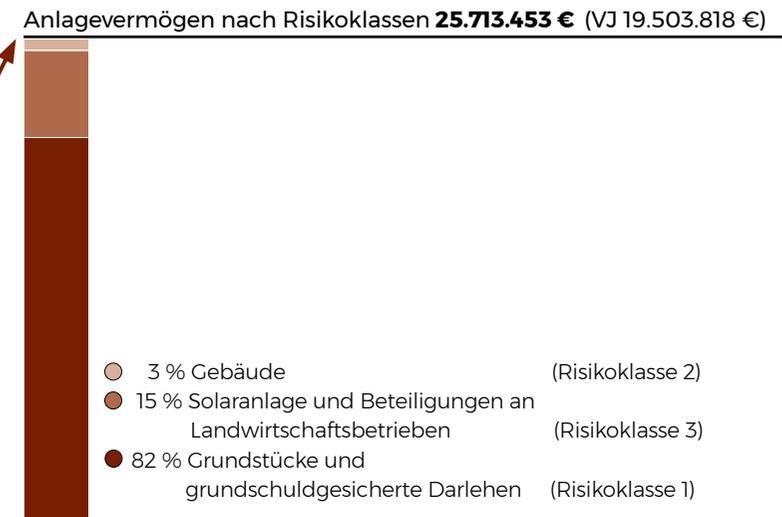
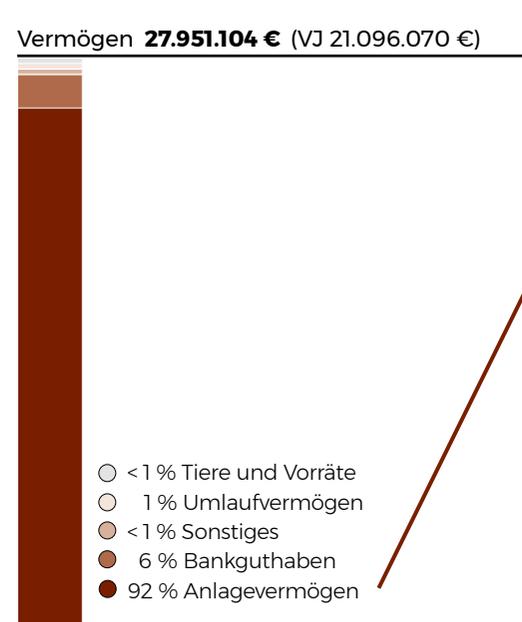


# Mittelverwendung und Mittelherkunft (31.12.2017)

Woher die Einnahmen der Genossenschaft stammen und wozu die Ausgaben verwendet werden, sehen Sie hier:



Wie sich das Vermögen zusammensetzt und welche Qualität die Vermögenswerte haben, sehen Sie hier:



**Die Risikoklasse beschreibt das Verlustrisiko** für das Unternehmen von Klasse 1 bis 5 bzw. von kein Risiko bis sehr hohes Risiko. BioBoden hat kein Anlagevermögen in den Risikoklassen 4 und 5.

# Diese Wirkung hat BioBoden (30.04.2018)

Die Auswirkungen der Arbeit von BioBoden für die Biolandwirtschaft und den Umweltschutz zeigen diese Grafiken. Da viele Flächensicherungen mit den Mitteln aus dem Jahr 2017 im gleichen Jahr begonnen, aber erst 2018 abgeschlossen wurden, ist hier der Stand zum 30.04.2018 aufgeführt.

## 8.829 Hektar bewirtschaftete Fläche durch die BioBoden Partnerhöfe gesamt

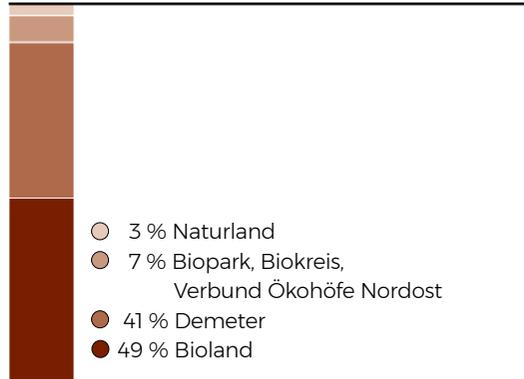


- 2.698 Hektar sind davon durch die BioBoden Genossenschaft gesicherte Fläche, von denen waren bisher
- 876 Hektar konventionell bewirtschaftet und befinden sich jetzt in der Umstellung auf bio.



**Natur- und Vogelschutz ist bei der Bewirtschaftung ein wichtiges Anliegen:** 29 % der durch BioBoden gesicherten Flächen liegen vollständig in einer der Nationalen Naturlandschaften. Viele weitere Flächen befinden sich in Landschaftsschutz- und in Naturschutzgebieten.

## 51 Partnerhöfe nach Anbauverbänden



## Schulung für das Tierwohl

Die Mitarbeiter der Höfegemeinschaft Pommern wurden im Jahr 2017 in der Methode Low Stress Stockmanship geschult. Dabei wird aktiv am Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Tier gearbeitet und das Tierwohl verbessert. Die Mitarbeiter bekamen in Theorie und Praxis aufgezeigt, wie die Tiere auf bestimmtes Verhalten des Menschen reagieren.

# Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA	2017 €	2016 €	PASSIVA	2017 €	2016 €
<b>A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile</b>	<b>38.000,00</b>	<b>17.050,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>I. Geschäftsguthaben</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			1. der verbleibenden Mitglieder	<b>19.623.000,00</b>	<b>14.016.000,00</b>
1. Zahlungsansprüche Betriebsprämie	52.000,00	52.000,00	<b>II. Jahresfehlbetrag</b>	<b>40.506,03-</b>	<b>137.401,96-</b>
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.026,00	47.822,00	<b>III. Vortrag auf neue Rechnungen</b>	<b>313.379,69-</b>	<b>175.977,73-</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>9.711.314,27</b>	<b>4.507.588,23</b>	<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.445.584,63	3.728.683,58	sonstige Rückstellungen	10.800,00	17.400,00
2. technische Anlagen und Maschinen	212.538,00		<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.670.996,25</b>	<b>7.376.051,05</b>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.179,00	11.097,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	725.000,77	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.012,64	767.807,65	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.833,80	592.591,04
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>16.002.138,50</b>	<b>14.996.230,16</b>	3. sonstige Verbindlichkeiten	7.871.161,68	6.783.460,01
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.575.152,21	3.016.579,11	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,0</b>	<b>193,5</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.061.203,89	10.586.319,75			
3. Beteiligungen	5.782,40	33.331,30			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.360.000,00	1.360.000,00			
<b>C. Tiervermögen</b>					
<b>I. Rinder</b>	<b>25.295,00</b>	<b>30.000,00</b>			
<b>D. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>	<b>14806,00</b>	<b>6.375,00</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.206,00	3000,00			
2. Feldinventar	3.600,00	3.375,00			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>329.359,36</b>	<b>115.225,17</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.112,26	31.501,97			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	18.758,36			
3. sonstige Vermögensgegenstände	99.247,10	64.964,84			
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>1.741.052,90</b>	<b>1.313.965,80</b>			
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.112,00</b>	<b>9.815,00</b>			
	<b>27.951.104,03</b>	<b>21.096.071,36</b>		<b>27.951.104,03</b>	<b>21.096.071,36</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

<b>JAHR</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>424.527,14</b>	<b>274.983,36</b>
<b>2. Erhöhung des Bestandes an Feldinventar</b>	<b>225,00</b>	<b>0</b>
<b>3. Verminderung des Bestandes an Tieren</b>	<b>4.705,00</b>	<b>10.000,00-</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>145.136,50</b>	<b>59.109,43</b>
<b>5. Material- und Spezialaufwand</b>	<b>90.000,90</b>	<b>54.840,23</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>335.816,02</b>	<b>349.226,55</b>
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>36.362,84</b>	<b>14.215,58</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>212.675,84</b>	<b>156.320,59</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>187.473,91</b>	<b>186.015,20</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>116.567,75</b>	<b>92.907,00</b>
<hr/>		
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40.506,03-</b>	<b>137.401,96-</b>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>40.506,03</b>	<b>137.401,96</b>



# In der Öffentlichkeit

**Wir können uns über ein reges Interesse der Presse freuen** und hoffen, auch in der Zukunft viele informative BioBoden Artikel lesen zu dürfen.

Hier zeigen wir einen kleinen Ausschnitt der Erscheinungen, weitere können Sie auch auf unserer Website nachlesen: [www.bioboden.de/meta/presse](http://www.bioboden.de/meta/presse).

Mitgliederstimme Bodenbrief 1/2017



Onlineartikel bei „Perspective Daily“



BioBoden Partnerhof Schloss Türnich von UN ausgezeichnet



Interview in „a tempo“



Biohof Barthel mit dem „regional & fair Preis“ des Anbauverbandes Biokreis ausgezeichnet



Förderpreis „Mehr Bio für morgen“



Kapitel im „FUTUR ZWEI Zukunftsalmanach“



Artikel im „Kölner Stadtanzeiger“



Online-Artikel bei „BIO COMPANY“



Artikel im Magazin „Lebensart“



Artikel in „Ökologie & Landbau“



Mitgliederstimme Bodenbrief 2/2017



„Wir sollten nicht auf den großen Knall warten. Stattdessen sollten wir jetzt schon dem alten Profit-über-alles-System durch tausend gute Ideen Hoheitsgebiete abtrotzen. Die BioBoden Genossenschaft scheint mir solch eine gute Idee, durch die es gelingen kann, Boden – im wahrsten Sinne des Wortes – wiedergutzumachen.“

**Marc-Uwe Kling** ist vielfach ausgezeichnete Autor („Die Känguru-Chroniken“, „QualityLand“), Satiriker, Musiker – und seit 2016 BioBoden Mitglied.

# Team, Vorstand und Aufsichtsrat der BioBoden Genossenschaft



## **Aufsichtsrat:**

1. v. l. Silvia Bender, Vorsitzende Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e. V.
  2. v. l. Christian Unselt, Vorsitzender NABU Stiftung, Vizepräsident NABU e. V.
  4. v. r. Nikolai Fuchs (AR-Vorsitzender), Vorstand GLS Treuhand e. V.
- Nicht auf dem Bild: Ludolf von Malzan, Geschäftsführer Ökodorf Brodowin GmbH

## **Vorstand:**

3. v. l. Stefan Decke
5. v. l. Uwe Greff

## **Team:**

4. v. l. Kati Lenz, Liegenschaftsmanagement
1. v. r. Hannes Klockmann, landwirtschaftlicher Volontär
2. v. r. Christin Behm, Kommunikation (bis Oktober 2017)
3. v. r. Jasper Holler, Mitgliederbetreuung und Kommunikation